


Niederschrift

der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 10.07.2012

Sitzungsort:	"Kaffeetrichter", Infozentrum, Löberstraße 34, 99096 Erfurt
Beginn:	18:00 Uhr
Ende:	19:02 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter:	Herr Dr. Warweg
Schriftführer:	

Tagesordnung:

		Drucksachen- Nummer
I.	Öffentlicher Teil	
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 12.06.2012	
4.	Dringliche Angelegenheiten	
5.	Verweisungen von Anfragen des Stadtrates	
5.1.	Verweisung aus der Sitzung des StR vom 27.06.12 - Pla- nungsstand für Parkhäuser in der Innenstadt BE: Fragesteller Herr Kallenbach, CDU-Fraktion hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung und Umwelt	1066/12

- | | | |
|--------|--|----------------|
| 5.2. | Verweisung der Einwohneranfrage aus der Sitzung des StR vom 27.06.12 - Entwicklung der Lingelfläche
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung und Umwelt, Vertreter der TLG, Einwohner | 1136/12 |
| 5.3. | Verweisung aus der Sitzung des StR vom 27.06.12 - Metropolregion Mitteldeutschland
BE: Fragesteller Herr Kallenbach, CDU-Fraktion
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung und Umwelt | 1175/12 |
| 5.4. | Verweisung aus der Sitzung des StR vom 27.06.12 - Feldwege
BE: Fragesteller Hr. Kanngießler, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr | 1186/12 |
| 5.5. | Verweisung der Einwohneranfrage aus der Sitzung des StR vom 27.06.12 - Südeinfahrt B 4
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung und Umwelt, Einwohner | 1193/12 |
| 5.5.1. | Festlegung aus der öff. Sitzung des StR vom 27.06.2012 zum TOP 3.3 (DS 1193/12); hier: Nachfragen
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung und Umwelt | 1320/12 |
| 5.6. | Verweisung aus der Sitzung des StR vom 27.06.12 - Marienhof
BE: Fragesteller Herr Stampf, Fraktion Freie Wähler
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung und Umwelt, Vertreter der betroffenen Familie | 1224/12 |
| 6. | Behandlung von Entscheidungsvorlagen | |
| 6.1. | Planfeststellung Eisenbahnüberführung Leipziger Straße, TVA-Obj.-Nr.66-1238, städtische Stellungnahme
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes | 0960/12 |
| 6.1.1. | Änderungsantrag der Verwaltung zur DS 0960/12 - Planfeststellung Eisenbahnüberführung Leipziger Straße, TVA-Obj.-Nr.66-1238, städtische Stellungnahme
BE: Beigeordneter für Bau und Verkehr | 1340/12 |
| 7. | Festlegungen des Ausschusses | |

- | | | |
|------|---|----------------|
| 7.1. | Vertagung aus der Sitzung vom 12.06.2012 - Festlegung aus der öffentlichen Sitzung StU vom 24.04.2012; TOP 7.5 - Zustand der Wege im Waldgebiet "Steiger"
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung und Umwelt | 0925/12 |
| 7.2. | Festlegung aus der öffentlichen Sitzung StU vom 24.04.2012; TOP 7.1 - Deutscher Naturschutztag in Erfurt
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung und Umwelt | 0923/12 |
| 7.3. | Festlegung aus der öffentl. Sitzung StU vom 12.06.12 zum TOP 5.1 - Baumfällungen in Erfurt (DS 0812/12)
BE: Beigeordneter für Bau und Verkehr | 1262/12 |
| 7.4. | Festlegung aus der öffentl. Sitzung des StU vom 12.06.12 zum TOP 7.2 - Festl. aus der öffentl. Sitzg. StU v. 24.04.12; TOP 6.2 - Zur Verfüg. stehende Flächen für urbanes Gärtnern (DS 0922/12)
BE: Beigeordneter für Bau und Verkehr | 1263/12 |
| 7.5. | Festlegung aus der öffentl. Sitzung des StU vom 12.06.12 zum TOP 7.3 - Festlegung aus der öffentlichen Sitzung StU vom 24.04.2012; TOP 7.2 - Sachstand "Erhalt der biologischen Vielfalt" (DS 0924/12)
BE: Beigeordneter für Bau und Verkehr | 1264/12 |
| 7.6. | Festlegung aus der öffentl. Sitzung des StU vom 12.06.12 zum TOP 8.3 - Autofreier Tag und Stadtradeln 2012 (DS 0004/12)
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung und Umwelt | 1265/12 |
| 7.7. | Festlegung aus der öffentl. Sitzung des StU vom 12.06.12 zum TOP 8.4 - Informationen über Baumfällanträge im Zeitraum 01.10.2011 bis 31.03.2012 (DS 0785/12)
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung und Umwelt | 1266/12 |
| 7.8. | Festlegung aus der öffentl. Sitzung des StU vom 12.06.12 zum TOP 8.9 - Umgestaltung Nordhäuser Straße - Stand der Planung und Abstimmung (DS 0948/12)
BE: Beigeordneter für Bau und Verkehr | 1267/12 |
| 8. | Informationen | |

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-
Nummer

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Warweg, SPD-Fraktion, eröffnete die Ausschusssitzung, stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder sowie die anwesenden Gäste.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Hr. Dr. Warweg, SPD-Fraktion, sprach die aktuelle Thematik Trinkwasser-Verunreinigung im Versorgungsgebiet der ThüWa ThüringenWasser GmbH an. Aus gegebenem Anlass ist der Geschäftsführer der ThüWa ThüringenWasser GmbH anwesend und erläutert den aktuellen Sachstand unter dem TOP 4. - Dringliche Angelegenheiten.

Folgende Änderung der Tagesordnung wurde im Anschluss durch den Ausschussvorsitzenden beantragt:

- die TOP 5.2 und 5.5 sollten aufgrund der im Zusammenhang stehenden Thematik zusammen beraten werden.

Dieser Vorschlag wurde durch die Ausschussmitglieder einvernehmlich angenommen.

Weitere Änderungen der Tagesordnung wurden nicht beantragt.

3. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 12.06.2012

Die Niederschrift wurde wie folgt genehmigt:

genehmigt Ja 7 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

4. Dringliche Angelegenheiten

Nachdem der Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt, Hr. Spangenberg, kurz zur Problematik " E. Colibakterien im Trinkwasser" einführte, übergab er dem Geschäftsführer der ThüWa ThüringenWasser GmbH das Wort.

Dieser erläuterte eingehend die aktuelle Situation und die realisierten Maßnahmen der ThüWa in Abstimmung mit den zuständigen Gesundheitsämtern. Zum gegenwärtigen

Zeitpunkt geht man davon aus, dass die Bakterien im vorgelagerten Netz entstanden und über die Übergabestellen des Fernwasserversorgers in das firmeneigene Netz gelangt sind. Die anstehenden Untersuchungen und weiteren Maßnahme wurden detailliert erläutert. Bis auf weiteres wurde durch die zuständigen Gesundheitsämter ein Abkochgebot für das Trinkwasser erlassen. Am 12.07.2012 werden in einer Pressekonferenz erneut die aktuellen Untersuchungsergebnisse der Trinkwasserproben bekannt gegeben.

Zu der Nachfrage von Hr. Kallenbach, CDU-Fraktion, weshalb die Gesundheitsämter in Gotha und Weimar kein Abkochgebot erlassen haben, konnte der Geschäftsführer der ThüWa ThüringenWasser GmbH aufgrund der Nichtzuständigkeit keine Aussage treffen.

Sonstige Nachfragen und Anmerkungen wurden nicht gestellt.

5. Verweisungen von Anfragen des Stadtrates

- 5.1. Verweisung aus der Sitzung des StR vom 27.06.12 - Planungsstand für Parkhäuser in der Innenstadt 1066/12**
BE: Fragesteller Herr Kallenbach, CDU-Fraktion
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung und Umwelt

Auf Nachfrage von Hr. Kallenbach, CDU-Fraktion, erläuterte Hr. Spangenberg, Beigeordneter für Stadtentwicklung und Umwelt, den aktuellen Stand zum Vorhaben "Parkhaus Reglermauer".

Durch die Verwaltung wurden mit dem Investor Gespräche zur möglichen Änderung des B-planes mit dem Ziel geführt, in Bezug auf den Bau des Parkhauses voran zu kommen. Durch die Verwaltung wird das Vorhaben zur Errichtung dieses Parkhauses begrüßt.

zur Kenntnis genommen

- 5.2. Verweisung der Einwohneranfrage aus der Sitzung des StR 1136/12**
vom 27.06.12 - Entwicklung der Lingelfläche
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung und Umwelt, Vertreter der TLG, Einwohner

Dieser TOP wurde gem. TOP 2. - Änderungen zur Tagesordnung zusammen mit den TOP 5.5 und 5.5.1 behandelt.

Der sachkundige Bürger und Fragesteller der Einwohneranfrage, Hr. Grove, führte auch im Auftrag des anderen Fragestellers zum Grund der Nachfragen aus und bat die Verwaltung um nähere Informationen, mit welchen Maßnahmen die Stadt die Entwicklung der Lingelfläche vorantreiben will.

Durch den Ausschussvorsitzenden Hr. Dr. Warweg, SPD-Fraktion, wurde für die anwesenden Vertreter der TLG Immobilien GmbH (TLG) das Rederecht im Ausschuss beantragt. Dieses wurde durch die Ausschussmitglieder einvernehmlich erteilt.

Anhand einer PowerPoint-Präsentation wurde durch den Vertreter der TLG das Projekt auf der Lingelfläche vorgestellt. Beabsichtigt ist die Errichtung von mehrgeschossigen Gebäuden für Handel und Wohnen entlang der Arnstädter Straße. Hinter diesen Gebäuden, welche als Abschirmung dienen, ist eine reine Wohnbebauung angedacht. Die Errichtung eines Parkhauses ist geplant. Gem. Aussage der Vertreter beabsichtigt die TLG in Zusammenarbeit mit der Stadt das B.-planverfahren durchzuführen und stellt sich als Dienstleister für die Stadt im Zuge des weiteren Verfahrens zur Verfügung.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt, Hr. Spangenberg, bat um eine allgemeine Diskussion zu diesem Thema im öffentlichen Teil der Ausschusssitzung. Die Verwaltung befindet sich zurzeit in intensiven Gesprächen mit der TLG. Weitere speziellere Fragen können im nichtöffentlichen Teil der Sitzung beantwortet werden.

Hr. Stampf, Fraktion Freie Wähler, bat die Vertreter der TLG, die Unterlagen des vorgestellten Projektes den Fraktionen des Stadtrates zur Verfügung zu stellen. Die Vertreter der TLG sicherten zu, die Unterlagen einzureichen.

Hr. Kallenbach, CDU-Fraktion, sprach sich abschließend für die Realisierung einer leistungsfähigen Südeinfahrt im Zusammenhang mit der Entwicklung der Brachfläche aus.

zur Kenntnis genommen

- 5.3. Verweisung aus der Sitzung des StR vom 27.06.12 - Metropolregion Mitteldeutschland 1175/12**
BE: Fragesteller Herr Kallenbach, CDU-Fraktion
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung und Umwelt

Hr. Kallenbach, CDU-Fraktion, regte an, die Gespräche mit den in der Metropolregion Mitteldeutschland beteiligten Städten fortzuführen. Die vom Land dafür zur Verfügung gestellten Fördermittel sollten auch in Zukunft dafür eingesetzt werden.

Durch Hr. Spangenberg, Beigeordneter für Stadtentwicklung und Umwelt, wurde zum Ausdruck gebracht, dass die Stadt weiterhin Mitglied in der Metropolregion Mitteldeutschland ist. Jedoch sollte die Mitgliedschaft grundsätzlich auf deren Notwendigkeit hin in Frage gestellt und geprüft werden.

Hr. Rudovsky, FDP-Fraktion, stimmte den Ausführungen von Hr. Spangenberg zu. Seiner Ansicht nach sollte die Stadt sich auf ihre eigenen originären Möglichkeiten stützen und diese intensiver nutzen.

zur Kenntnis genommen

- 5.4. Verweisung aus der Sitzung des StR vom 27.06.12 - Feldwege 1186/12
BE: Fragesteller Hr. Kanngießer, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr

Im Auftrag von Hr. Kanngießer beantragte Hr. Meier, beide Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, die Vertagung der DS bis zur nächsten Ausschusssitzung.

Die DS wurde vertagt.

vertagt

- 5.5. Verweisung der Einwohneranfrage aus der Sitzung des StR vom 27.06.12 - Südeinfahrt B 4 1193/12
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung und Umwelt, Einwohner

Dieser TOP wurde gem. TOP 2. - Änderungen zur Tagesordnung zusammen mit den TOP 5.2 und 5.5.1 behandelt.

- siehe Wortprotokoll TOP 5.2

zur Kenntnis genommen

- 5.5.1. Festlegung aus der öff. Sitzung des StR vom 27.06.2012 zum TOP 3.3 (DS 1193/12); hier: Nachfragen 1320/12
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung und Umwelt

Dieser TOP wurde gem. TOP 2. - Änderungen zur Tagesordnung zusammen mit den TOP 5.2 und 5.5 behandelt.

- siehe Wortprotokoll TOP 5.2

zur Kenntnis genommen

- 5.6. Verweisung aus der Sitzung des StR vom 27.06.12 - Marienhof 1224/12
BE: Fragesteller Herr Stampf, Fraktion Freie Wähler
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung und Umwelt, Vertreter der betroffenen Familie

Durch Hr. Stampf, Fraktion Freie Wähler, wurde, nachdem er den aktuellen Sachstand zum Verfahren hinterfragte, dass Rederecht für den Vertreter der betroffenen Familie beantragt.

Das Rederecht wurde durch die Ausschussmitglieder bei einer Stimmenthaltung **mehrheitlich erteilt**.

Der Vertreter der betroffenen Familie erläuterte die aktuelle Situation aus seiner Sicht. Da er u. a. bislang lediglich eine anstatt der beantragten 3 Baugenehmigungen erhielt, ist ihm die Finanzierung der Kosten für die Planungen, für erforderliche Gutachten und für die Herstellung der Erschließung zur Fortführung des B.-Planverfahrens nicht möglich.

Folgende Notiz wurde zu Protokoll gegeben:

Die Verwaltung wird dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt zu gegebener Zeit unaufgefordert Vorschläge zur Lösung der Problematik unterbreiten.

zur Kenntnis genommen

6. Behandlung von Entscheidungsvorlagen

6.1. Planfeststellung Eisenbahnüberführung Leipziger Straße, 0960/12 TVA-Obj.-Nr.66-1238, städtische Stellungnahme BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes

Dieser TOP wurde zusammen mit dem TOP 6.1.1 beraten.

Der Ausschussvorsitzende Hr. Dr. Warweg, SPD-Fraktion, erläuterte den Ausschussmitgliedern die Beratungsergebnisse des Bau- und Verkehrsausschusses sowie die dort gemachte Ergänzung im Änderungsantrag (einfügen folgenden Textes auf Seite 2 , Punkt 3 nach dem letzten Satz):

"Im Stadtgebiet Erfurt betrifft dies insbesondere die Tiroler Siedlung, die Salinesiedlung, die Sulzer Siedlung und Stotternheim."

Hr. Plhak, Fraktion DIE LINKE., fragte bezüglich einer möglichen Straßenerweiterung auf 4 Spuren unterhalb der Eisenbahnüberführung nach.

Der Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung, Hr. Börsch, führte hierzu aus, dass eine Profilaufweitung der Straße, die unterhalb der Überführung verläuft, nicht geplant ist. Jedoch besteht die Möglichkeit der Aufweitung für die Zukunft, da gem. Aussage der Deutsche Bahn AG bei der Errichtung der neuen Stützpfeiler im Straßenbereich und den Rampen an den Seiten Platz für eine Aufweitung des Straßenprofils vorhanden ist.

Hr. Stampf, Fraktion Freie Wähler, bedankte sich, auch im Namen des Ortsteilbürgermeisters von Stotternheim, für die Aufnahme der Ergänzungen in Bezug auf die Salinesiedlung, Tiroler Siedlung sowie der Ortsteile Sulzer Siedlung und Stotternheim im Nachtrag zur Stellungnahme der Stadt.

Durch den Ausschussvorsitzenden wurde der Änderungsantrag (DS 1340/12) inkl. der Ergänzungen auf Seite 2, im Punkt 3 nach dem letzten Satz, sowie die Ursprungs-DS 0960/12 unter Berücksichtigung des Änderungsantrages zur Abstimmung gestellt.

mit Änderungen beschlossen Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Die Stellungnahme der Stadt Erfurt zur Planfeststellung für die Erneuerung der Eisenbahnüberführung Leipziger Straße km 66,250 der Strecke Sangerhausen - Erfurt (Hbf.) wird bestätigt.

- Hinweis: Der o. g. Beschluss erfolgte unter Berücksichtigung des geänderten "Änderungsantrages der Verwaltung zur DS 0960/12 - Planfeststellung Eisenbahnüberführung Leipziger Straße, TVA-Obj.-Nr.66-1238, städtische Stellungnahme" (hier: DS 1340/12). Die Stellungnahme unter Berücksichtigung der Ergänzungen gem. Änderungsantrag (DS 1340/12) liegt der Niederschrift im Original als Anlage bei.

6.1.1. **Änderungsantrag der Verwaltung zur DS 0960/12 - Plan- 1340/12**
 feststellung Eisenbahnüberführung Leipziger Straße, TVA-
 Obj.-Nr.66-1238, städtische Stellungnahme
 BE: Beigeordneter für Bau und Verkehr

Dieser TOP wurde zusammen mit dem TOP 6.1 beraten.

- siehe Wortprotokoll TOP 6.1

mit Änderungen beschlossen Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Der Nachtrag zur Stellungnahme der Stadt Erfurt zur Planfeststellung für die Erneuerung der Eisenbahnüberführung Leipziger Straße km 66,250 der Strecke Sangerhausen - Erfurt (Hbf.) wird bestätigt.

Ergänzung in der städtischen Stellungnahme:

Zur Stellungnahme der Stadt Erfurt zur Planfeststellung für die Erneuerung der Eisenbahnüberführung Leipziger Straße km 66,250 der Strecke Sangerhausen - Erfurt (Hbf.) ergeht folgender Nachtrag:

1. Vermeidung nachhaltiger Störungen der kommunalen Planungshoheit

Von Seiten der Planfeststellungsbehörde ist im Rahmen der Abwägung sicherzustellen, dass die von der Stadt Erfurt in Betracht gezogenen städtebaulichen Planungsmöglichkeiten nicht nachhaltig gestört werden. In der Stadt Erfurt besteht eine anhaltende Nachfrage nach Wohnraum, sodass konkrete Planungsabsichten bestehen, im Umfeld der von der Planfeststellung betroffenen Strecken Wohnbaugebiete zu etablieren. Auf Grund des vorhabenbedingten erheblichen Lärmanstiegs scheidet die in einem Korridor von ca. 200 m zu den Gleisanlagen befindlichen Flächen für eine Wohnnutzung aus, weshalb wesentliche Teile des Gemeindegebiets einer frei gestaltbaren kommunalen Planung entzogen werden. Unter diesen Gesichtspunkten sind Vorkehrungen für einen angemessenen aktiven Schallschutz umzusetzen.

2. Methodik zur Ermittlung der Erhöhung der Beurteilungspegel

Ein erheblicher baulicher Eingriff löst Schutzansprüche der Lärmbetroffenen aus, falls eine Erhöhung der Beurteilungspegel gem. § 1 Abs.2 Satz 1 Nr. 2 der 16. BImSchV bzw. § 1 Abs.2

Satz 2 der 16. BImSchV eintritt. Bei der Prüfung des Sachverhaltes einer wesentlichen Änderung sind für die Bauzustände vor und nach dem Umbau jeweils die Prognoseverkehrsmengen anzusetzen und hierauf aufbauend die resultierenden Beurteilungspegel zu ermitteln und zu vergleichen.

In der schalltechnischen Detailuntersuchung (vgl. Anlage 8, Bericht VL 6819-5 vom 15.11.2011 der Planunterlagen) erfolgt für den Prognosehorizont 2025 keine Unterscheidung zwischen dem Prognose-Nullfall (Zustand vor dem erheblichen baulichen Eingriff) und dem Prognose-Planfall (Zustand nach Umsetzung), d.h. für den Nullfall und den Planfall werden jeweils exakt die gleichen Zugzahlen angesetzt.

Angesichts des Sachverhalts, wonach in den letzten 20 Jahren nachts durchschnittlich 1 bis 2 Güterverkehrszüge die Strecke 6300 / 6301 im regulären Betrieb befahren haben, ist eine Anzahl von 20 Güterzügen für den Prognose-Nullfall völlig unrealistisch. Der Prognose-Nullfall muss bei realistischer Betrachtung - wie bereits in der Stellungnahme von 14.06.2012 gefordert - am regulären Betrieb und damit am Ist-Zustand ausgerichtet werden.

Zwischen dem baulichen Eingriff und der Erhöhung des Verkehrsaufkommens auf 20 Güterzüge in der Nacht besteht offenkundig ein Kausalzusammenhang. Im Zuge des Bauvorhabens wird der bestehende Verkehrsweg leistungssteigernd ausgebaut, sodass eine grundlegende Änderung des Charakters des Schienenweges erfolgt. Die mit dem Bauvorhaben zusammenhängenden Lärmsteigerungen sind daher auf Grundlage gesonderter Prognosen für den Nullfall und den Planfall bei der Ermittlung der Erhöhung der Beurteilungspegel zu berücksichtigen.

3. Festlegung des Untersuchungsbereichs

Die schalltechnischen Untersuchungen einschließlich die Feststellung der Erhöhungen der Beurteilungspegel beschränken sich auf eine Länge von 150 m vor und hinter der Eisenbahnüberführung Leipziger Straße. Dieser Einwirkungsbereich ist allein schon deshalb viel zu klein gewählt, da auf einem derartig kurzen Abschnitt des Schienenweges gar kein Güterverkehrszug mit einer Länge von 740 m fahren kann. Grundsätzlich ist als Betrachtungsrahmen der gesamte leistungssteigernd ausgebauten Verkehrsweg einzubeziehen. Im Stadtgebiet Erfurt betrifft dies insbesondere die Tiroler Siedlung, die Salinesiedlung, die Sulzer Siedlung und Stotternheim.

7. Festlegungen des Ausschusses

- 7.1. **Vertagung aus der Sitzung vom 12.06.2012 - Festlegung 0925/12
aus der öffentlichen Sitzung StU vom 24.04.2012; TOP 7.5
- Zustand der Wege im Waldgebiet "Steiger"
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung und Umwelt**

Der sachkundige Bürger Hr. Grove sprach den schlechten Zustand der Wege im Steiger, speziell der unterhalb des Schießplatzes, an. Aufgrund der intensiven Nutzung durch die Bürger und Touristen als auch durch das Thüringer Forstamt selbst sollten die Wege seiner Ansicht nach regelmäßig in Ordnung gebracht werden.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt, Hr. Spangenberg, ging darauf ein, dass der Steiger nicht Eigentum der Stadt ist. Die Bewirtschaftung dieser Fläche ist Aufgabe des Thüringer Forstamtes Erfurt Willrode. Zwischen der Forstverwaltung und der Stadtverwaltung besteht eine gute Zusammenarbeit, sodass auch kurzfristig auf Probleme reagiert wird und wenn möglich diese zeitnah beseitigt werden.

Der Vertreter des Thüringer Forstamtes führte im Anschluss zum Zustand der Wege aus. Dabei führte er nochmals zur Nutzung der Waldwege als auch zur Wiederherstellung von begehbaren Wegen aus.

zur Kenntnis genommen

- 7.2. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung StU vom 24.04.2012; TOP 7.1 - Deutscher Naturschutztag in Erfurt
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung und Umwelt 0923/12

Es wurden keine Anmerkungen und Nachfragen zu Protokoll gegeben.

zur Kenntnis genommen

- 7.3. Festlegung aus der öffentl. Sitzung StU vom 12.06.12 zum TOP 5.1 - Baumfällungen in Erfurt (DS 0812/12)
BE: Beigeordneter für Bau und Verkehr 1262/12

Es wurden keine Anmerkungen und Nachfragen zu Protokoll gegeben.

zur Kenntnis genommen

- 7.4. Festlegung aus der öffentl. Sitzung des StU vom 12.06.12 zum TOP 7.2 - Festl. aus der öffentl. Sitzg. StU v. 24.04.12; TOP 6.2 - Zur Verfüg. stehende Flächen für urbanes Gärtnern (DS 0922/12)
BE: Beigeordneter für Bau und Verkehr 1263/12

Es wurden keine Anmerkungen und Nachfragen zu Protokoll gegeben.

zur Kenntnis genommen

- 7.5. Festlegung aus der öffentl. Sitzung des StU vom 12.06.12 zum TOP 7.3 - Festlegung aus der öffentlichen Sitzung StU vom 24.04.2012; TOP 7.2 - Sachstand "Erhalt der biologischen Vielfalt" (DS 0924/12)
BE: Beigeordneter für Bau und Verkehr 1264/12

Es wurden keine Anmerkungen und Nachfragen zu Protokoll gegeben.

zur Kenntnis genommen

- 7.6. Festlegung aus der öffentl. Sitzung des StU vom 12.06.12 1265/12
zum TOP 8.3 - Autofreier Tag und Stadtradeln 2012 (DS
0004/12)
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung und Umwelt

Es wurden keine Anmerkungen und Nachfragen zu Protokoll gegeben.

zur Kenntnis genommen

- 7.7. Festlegung aus der öffentl. Sitzung des StU vom 12.06.12 1266/12
zum TOP 8.4 - Informationen über Baumfällanträge im
Zeitraum 01.10.2011 bis 31.03.2012 (DS 0785/12)
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung und Umwelt

Es wurden keine Anmerkungen und Nachfragen zu Protokoll gegeben.

zur Kenntnis genommen

- 7.8. Festlegung aus der öffentl. Sitzung des StU vom 12.06.12 1267/12
zum TOP 8.9 - Umgestaltung Nordhäuser Straße - Stand
der Planung und Abstimmung (DS 0948/12)
BE: Beigeordneter für Bau und Verkehr

zur Kenntnis genommen

8. Informationen

Sonstige Informationen wurden nicht zu Protokoll gegeben.

Dr. Warweg
Vorsitzender


Schriftführer